

# pfarrbrief

## Ostern 2020

Pfarreiengemeinschaft

Merching

Hochdorf •

• Steinach

• Unterbergen

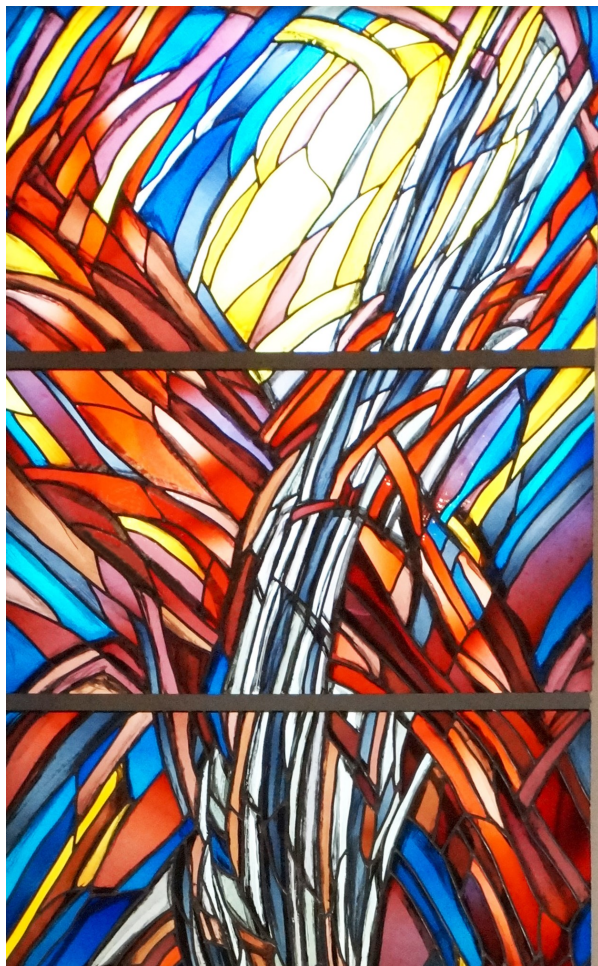
• Hausen

Schmiechen •

• Steindorf

Maria Kappel •

Eresried •



Auferstanden

das ist

Aufgabe haben,  
Neuland sehen,  
Liebe schenken.

Auferstanden,  
das ist:

Vertrauen können.

## Unser ernannter Bischof Bertram bittet um das Gebet der Litanei zum Hl. Josef

Herr, erbarme dich unser.

Christus erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Christus höre uns.

Christus erhöre uns.

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme...

Gott, heiliger Geist, erbarme...

Heilige Dreifaltigkeit, erbarme ...

dreieiniger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitte für uns

Heiliger Josef, Du Licht der Patriarchen

Du Bräutigam der Gottesmutter,

Du reinster Beschützer der Hl. Jungfrau

Du Nährvater des Sohnes Gottes

Du eifriger Verteidiger Christi,

Du Haupt der Hl. Familie

Josef ausgezeichnet durch Gerechtigkeit

Josef leuchtend in heiliger Reinheit

Josef, du Muster der Klugheit,

Josef, du Mann voll Starkmut

Josef, du Beispiel des Gehorsams

Josef, du Vorbild der Treue

Du Spiegel der Geduld

Du Liebhaber der hl. Armut

Du Vorbild der Arbeiter

Du Zierde des häuslichen Lebens

Du Beschützer der Jungfrauen

Du Stütze der Familien

Du Trost der Leidenden

Du Hoffnung der Kranken

Du Patron der Sterbenden

Du Schrecken der bösen Geister

Du Schutzherr der heiligen Kirche

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt—verschone uns, o Herr!

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt—erhöre uns, o Herr!

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt—erbarme dich unser, o Herr!

V: Er machte ihn zum Herrn seines Hauses

A: Und zum Verwalter seines ganzen Besitzes

Lassest uns beten: O Gott, Du hast Dich gewürdigt, in unendlicher Fürsorge den Heiligen Josef zum Bräutigam Deiner heiligsten Mutter zu erwählen. Verleihe uns gnädig, dass wir ihn, den wir auf Erden als Beschützer verehren, als Fürbitter im Himmel zu haben verdienen. Er stehe uns zur Seite und behüte uns in dieser schweren Zeit. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Meine lieben Mitchristen,

„Lasst einander nicht allein“ – so lautet der Titel einer ermutigenden Schrift unseres ernannten Bischofs Dr. Bertram Meier. Wir befinden uns wahrlich in einer schwierigen Zeit, die wir so noch nicht erlebt haben. Soziale Kontakte meiden, Geschäfte geschlossen, Termine gestrichen und verschoben. Das macht uns modernen Menschen Angst – nicht nur hier in Deutschland, nein in Europa und der ganzen Welt. Es führt uns vor Augen, dass es trotz technischem Fortschritt und scheinbarer Beherrschbarkeit der Welt eine Situation gibt, in der wir auf uns selbst reduziert werden.

Gerade jetzt dürfen wir aber nicht nach dem Motto leben: jeder ist sich selbst der nächste. Jetzt ist Zeit für gelebte Nächstenliebe: für ältere Menschen einkaufen, Telefonate mit Nachbarn, von denen man weiß, dass sie alleine leben, das geht auf jeden Fall. Unterstützen wir die Menschen, die im medizinischen Bereich arbeiten, durch unsere Gebete.

Ostern ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Auch wenn wir vielleicht Ostern in diesem Jahr nicht so feiern werden, wie wir es gewohnt sind – zum Zeitpunkt, als ich dieses Vorwort verfasse, ist noch völlig unklar, ob und wie Gottesdienste stattfinden können – Ostern wird sein. Das Wissen um die Auferstehung Christi gibt uns die Kraft, auch mitten in dieser schwierigen, dunklen Zeit aufzustehen. Trotz der Verzweiflung und der Ängste, die sich in uns breit machen. Vielleicht können wir uns nicht in der Kirche sehen, doch seien Sie gewiss: Ich bin mit meiner ganzen Kraft und meinen Gedanken bei Ihnen und denke an Sie im Gebet.

So lasst uns alles in Gottes Hand legen, im Vertrauen darauf, dass er uns auch durch diese unsichere Zeit trägt.

Ihr Pfarrer Xavier

Die aktuelle Gottesdienstordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang in den Schaukästen oder auf der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft.

Gerne können Sie auch im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 08233/9370 nachfragen.

## Pastoralrat tagt in Schmiechen

Turnusgemäß trafen sich die Mitglieder des Pastoralrats der Pfarreiengemeinschaft zur Frühjahrssitzung in Schmiechen. Die Beratungen umfassten im Wesentlichen die Prävention gegen sexualisierte Gewalt, die Gottesdienstgrundordnung und die Arbeit der Pfarrgemeinderäte in den kirchlichen Grundvollzügen.

Die Mitglieder des Pastoralrats beschlossen, dass sich die Pfarreiengemeinschaft an der Erstellung eines Präventionskonzepts beteiligen wird. Flächendeckend sollen im Bistum Augsburg in den nächsten Jahren institutionelle Schutzkonzepte erarbeitet werden. Mit der Zusammenführung der einzelnen präventiven Elemente in einem Schutzkonzept wird eine zentrale Handlungsoption umgesetzt, um Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen den bestmöglichen Schutz vor sexualisierter Gewalt zu bieten.

Der Pastoralrat nahm den begründeten Wunsch des Pfarrgemeinderats Merching auf Änderung der Gottesdienstgrundordnung zur Kenntnis und stimmte dem unterbreiteten Vorschlag zu. Danach soll jeweils am letzten Sonntag eines Monats der Gottesdienst statt um 9.00 Uhr um 10.30 Uhr beginnen. Diese Regelung soll nach einer Übergangszeit ab September umfassend in Kraft treten.

Unmittelbar im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt besprach der Pastoralrat die in der Zeit von Ende März bis zum Kappelfest im Juli für die Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft vorgesehenen Gottesdienste.

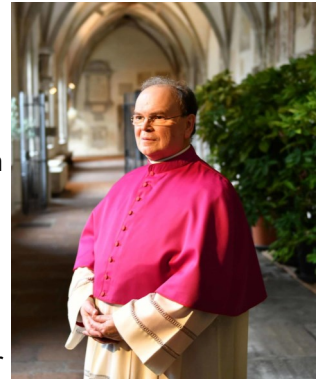
Im Nachgang zur Klausurtagung des Pastoralrats zur Arbeit der Pfarrgemeinderäte und des Pastoralrats in den zurückliegenden Monaten wurde in der Diskussion der Ergebnisse in den Bereichen Liturgie, Verkündigung und Gemeinschaft beschlossen, die Themen Leitbild, Kommunikation und Informationsaustausch weiter zu behandeln.

Dr. Werner Schrom

Die Andechs-Wallfahrt der Pfarrei Merching verschiebt sich in diesem Jahr wegen des 110-jährigen Gründungsfestes des kath. Burschenvereins Merching auf **Samstag, 16.05.2020!** (voraussichtlich)

## Ein neuer Bischof für das Bistum

Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier wurde am Mittwoch, den 29. Januar 2020, von Papst Franziskus zum neuen Bischof von Augsburg ernannt. Den Gläubigen in der PG Merching ist der neue Bischof gut bekannt, hat er doch im Jahre 2013 in der Pfarrkirche St. Martin Merching unsere Jugendlichen gefirmt.



Bertram Meier wurde am 20. Juli 1960 in Buchloe geboren und wuchs in Kaufering auf. Durch seinen evangelischen Vater kam er früh mit der Ökumene in Berührung. Er studierte Philosophie und katholische Theologie an der Uni Augsburg und später an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Am 10.10.1985 wurde Meier in Rom zum Priester geweiht. Dann führte ihn sein Weg nach Neu-Ulm und Neuburg a.d. Donau, wo er als Kaplan tätig war. Bereits im Jahr 2000 wurde er Domkapitular in Augsburg und leitete die Referate Ökumene, Weltkirche und Ordensgemeinschaft. 2012 übernahm er den Posten als stellv. Generalvikar und ab 2014 den des Hauptabteilungsleiter Seelsorge. Seine Freizeit verbringt er gerne in Südtirol beim Wandern, außerdem genießt er gutes Essen.

Domkapitular Meier übernimmt das Bistum in schwierigen Zeiten. Seine beiden Vorgänger waren nicht unumstritten. Bischof Walter Mixa trat zurück, weil er im Verdacht der Veruntreuung und der Kindesmisshandlung stand. Bischof Zdzarska konnte keinen rechten Zugang zu den Gläubigen des Bistums Augsburg finden. Jetzt liegt es in der Hand des neuen Bischofs, das Miteinander zu stärken. In einem Grußwort unter dem Titel "Das Miteinander stärken" hat er sich noch als Diözesanadministrator Ende Juli an die Gläubigen im Bistum gewandt. Im Dezember sprach er allen Ehrenamtlichen des Bistums seinen tiefverbundenen Dank aus. Hoffen wir, dass er sich immer auf sein Bauchgefühl verlassen kann. Er möchte auch mit den verschiedenen Gremien im Bistum zusammen arbeiten. Er traut den Gläubigen zu, eigene Entscheidungen zu treffen. Die Kirche soll im Dorf bleiben und die Gemeinschaft der Menschen mit Leben erfüllen.

Birgitt Zaiser

### Glückwünsche und Reaktionen auf die Wahl

Reinhard Kardinal Marx (Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz und Metropolitan und Erzbischof von München-Freising): Prälat Meier sei ein Mensch "mit theologischer Tiefe, seelsorglichem Eifer, einer besonderen Gabe der Predigt und starkem organisatorischen Geschick", sagte der Kardinal.

Erzabt Wolfgang Öxler von St. Ottilien gratulierte im Namen der Gemeinschaft der Missionsbenediktiner in Sankt Ottilien dem ernannten Bischof. Er schätze Bertram Meier als einen Mann der Mitte, der auf die Menschen zugehe und viel Erfahrung in der Pastoral mitbringe.



Foto: W. Kauer

## „Entdecke den Schatz“

So lautet das Motto der Erstkommunion 2020 in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Dabei sind die Kommunionkinder eingeladen, sich auf Schatzsuche zu begeben. Viele Schätze gilt es zu entdecken: den Schatz der Gemeinschaft, den sie in den Gruppenstunden und den Gottesdiensten erleben dürfen. Sie dürfen erfahren, dass sie selbst einmalig und wertvoll —eben ein Schatz—sind. Um schließlich dem größten Schatz, den es zu entdecken gibt, immer näher zu kommen: Jesus Christus, der sich bei der ersten Hl. Kommunion in Brot und Wein selbst schenken wird.

G. Binkert

### **Die Gottesdienste zur Erstkommunion finden nach Absage der Termine am 19.04.20 und 26.04.20 folgendermaßen statt:**

03.05.2020, 10.00 Uhr Erstkommunion in Steindorf (voraussichtlich)

05.07.2020, 9.00 Uhr Erstkommunion in Steinach für Steinach und Hochdorf

05.07.2020, 10.30 Uhr Erstkommunion in Merching

12.07.2020, 9.00 Uhr Erstkommunion in Unterbergen

12.07.2020, 10.30 Uhr Erstkommunion in Schmiechen

**Es finden keine Dankandachten statt.**

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

**Merching**

**Steinach**

**Hochdorf**

**Schmiechen**

**Unterbergen**

**Steindorf**

Hinweis: Es werden die Namen der Kinder  
aufgeführt, deren Eltern der Veröffentli-  
chung zugestimmt haben.





## Geschichte eines Feldkreuzes

Die Liebe zur unvergessenen Heimat der Vertriebenen aus Südmähren führte Rudolf Engler aus Hofheggenberg mehrmals zurück nach Bergen (Kreis Nikolsburg). Dort entdeckte er auf dem etwas verwahrlosten Friedhof seines Heimatortes ein ca. 2 m großes schmiedeeisernes Kruzifix. Weil Rudi wusste, dass dieses christliche Symbol in der damaligen Tschechoslowakei keine große Überlebenschance hatte, überlegte er, wie dieses Kreuz ohne viel Aufsehen nach Bayern gebracht werden könnte. In der Hoffnung auf Hilfe von oben zersägte er das Kreuz in mehrere Teile und legte sie in den Kofferraum.

Sorgfältig abgedeckt brachte er die kostbare Fracht über die Grenze nach Hofheggenberg. Weil Rudolf Engler für seinen Wanderverein alles menschenmögliche unternahm, war es für ihn selbstverständlich, aus diesem geretteten Kleinod ein Feldkreuz an einer markanten Stelle zu errichten. Mit Josef Boos, seinem treuen Freund und Helfer, betonerte er ein Fundament, setzte einen Naturstein hinein und errichtete südwestlich des Schlosses Hofheggenberg ein Flurkreuz und daneben eine Ruhebänk als Stiftung der Wanderfreunde Hofheggenberg (siehe „Heimat an Steinbach und Paar“ von Franz Etzler, S. 420) 1992 wurde bei einem feierlichen Weiheakt das Kruzifix von Pater Walter Matawa gesegnet. Die Ruhebänk wird gerne von Wanderern und Spaziergängern für ein paar besinnliche Minuten genutzt, zumal sich hier ein weiter Blick nach Westen bietet. Nach fast 20 Jahren nagte der Zahn der Zeit auch an der göttlichen Figur in der freien Natur. Zu allem Übel brach noch ein Teil des linken Armes ab und wurde nicht mehr gefunden. Nachdem der Wanderverein seit vielen Jahren nicht mehr aktiv ist und auch kein Vorstandschafft mehr existiert, nahm ich nach eigenem Ermessen die Christusfigur ab und ergänzte den Arm nach einer besonderen Methode und gab dem Korpus eine neue farbige Fassung. Dies war für mich ein Anreiz, weil man unser kostbarstes religiöses Symbol nicht schadhafte sich selber



überlassen darf.

Der Text auf der Tafel des Feldkreuzes lautet: „Gott zum Gruß, Wanderer bleib am Wegrand stehn. Bedenke, wie schön ist Wald und Flur. Gott erhalte uns die Natur“.

Michael Kreuzer (Foto/Text)



## Nikolausfeier der Steindorfer Senioren

Die Adventfeier der Senioren fand einen Tag vor dem Nikolausfest statt. Mit Pater Joschi verbrachten sie, bei Kerzenschein und Weihnachtsgebäck, frohe Stunden. Zur Freude der Senioren kamen die Steindorfer Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen Petra und Nicole zu Besuch. Zur Einstimmung in die Adventszeit trugen die Kinder, textsicher und mit großem Eifer, ihre Gedichte und Lieder vor. Das natür-

liche und frohe Verhalten der Kinder begeisterte die Zuschauer, vor allem die anwesenden Großeltern. Ein schöner Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.

Text U. Letzel, Bild Petra Reichlmayr

## Der Nikolaus besucht die Senioren in Schmiechen!

Am 30. November 2019 waren die Schmiechener Senioren zur Adventsfeier eingeladen und kamen zahlreich in die Schmiechachhalle. Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung hatten in bewährter Zusammenarbeit für das leibliche Wohl und auch die Unterhaltung gesorgt. Eine Gruppe des Musikvereins spielte besinnliche Weisen, Herr Mauser trug Geschichten und Gedichte vor und sehr zur Freude aller kam auch der Nikolaus vorbei, der sofort die Unterstützung von Kaplan Joshi einforderte und ihm seinen Bischofsstab halten ließ!

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und die Kuchenbäckerinnen, die das gemütliche Beisammensein ermöglichten. Text: Maria Reichersdörfer, Fotos: Christine Deißer



Im letzten Jahr fanden zum 14. Mal Adventsmeditationen statt, die vom Pfarrgemeinderat Merching / Steinach angeboten wurden. Das Thema der Reihe lautete 'Mache dich auf – werde licht'.



An vier Samstagabenden machten wir uns Gedanken darüber, wie wir das Licht von Weihnachten in unsere Welt hinein tragen und wie wir Licht für unsere Mitmenschen sein können.

Zum Thema 'Licht auf dem Weg' verdeutlichten wir uns am ersten Abend mit den Worten des Propheten Jesaja, dass wir unterwegs sind, jeder Einzelne auf seinem Lebensweg, zusammen mit anderen in der Gemeinschaft des Kirchenvolkes und als Menschheit insgesamt. Am zweiten Abend mit dem Thema 'Licht in der Finsternis' befassten wir uns mit dem Gegensatz zwischen Licht und Finsternis, der wieder beim Propheten Jesaja zum Ausdruck kommt. Bei ausgeschaltetem Licht machten wir uns im Dunkeln bewusst, dass wir ohne Licht nicht leben können. Zum Thema 'Ich bin das Licht – Ihr seid das Licht' betrachteten wir am dritten Abend die Worte Jesu im Johannes- und im Matthäusevangelium im Hinblick darauf, wie wir Licht für andere sein können. Am vierten Abend mit dem Thema 'Licht in uns' machten wir uns die Worte des Apostels Paulus an die Gemeinden in Korinth und in Ephesus bewusst, denen er mitgibt: „Lebt als Kinder des Lichts!“



## Mache dich auf – werde licht

### ADVENTSMEDITATIONEN 2019

#### 19.00 Uhr im Pfarrsaal in Merching

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| Samstag, 30. November | LICHT auf dem Weg                         |
| Samstag, 07. Dezember | LICHT in der Finsternis                   |
| Samstag, 14. Dezember | Ich bin das LICHT –<br>Ihr seid das LICHT |
| Samstag, 21. Dezember | LICHT in uns                              |

PFARREIENGEMEINSCHAFT MERCHING

Das von Fr. Nietsch-Ochs wieder schön gestaltete Einladungsplakat.



Bei der 2. Adventsmeditation mit schöner Gitarrenmusik (Hr. Dr. Ochs).



Bei der 3. Adventsmeditation mit schönem Gitarren- und Flötenspiel (Fr. Fleig mit Begleiter), auch irische Klänge waren wieder zu hören.

Wie in den letzten Jahren war die musikalische Begleitung wieder ein wesentlicher Bestandteil der Adventsmeditationen. Gerade die meditative Musik lud wieder wunderbar zur Besinnung und zur Reflexion ein. Besonderen Dank an dieser Stelle allen Musikern! Das Organisationsteam (Herr Dr. Ochs, Herr Dittebrand und Herr Hofmann) bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung und bei allen Mitfeiernden für ihr reges Interesse. Schon jetzt möchten wir Sie auch in diesem Jahr zu den Adventsmeditationen an den vier Adventsamtagen einladen.

Text und Fotos: Jürgen Hofmann



Weihnachtlich geschmückter Volksaltar in St. Gangulf Steinach

(Foto: G. Löffler)

## Schmiechen

Am Nachmittag des 24. Dezember 2019 trugen 25 Kinder und drei Musiker in der St.-Johannes-Kirche in Schmiechen ein rundum gelungenes Krippenspiel vor. Sie begeisterten mit ihren Stimmen und ihrem schauspielerischen Talent Pfarrer Dr. Fischer und die zahlreichen Besucher. Nach dem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen durften alle beim „Ha-la-la-le-lu-jah! – Jesus ist geboren“ mitsingen und klatschen.

Text: Doris Hövelmanns, Foto: Michaela Geiger

## Merching

Wie in jedem Jahr, so wurde auch 2019 die Kindermette in der Pfarrkirche St. Martin in Merching durch ein wunderschönes Krippenspiel der Kinder umrahmt. Als Schauspieler waren 13 Mädchen und acht Buben - vom Kindergartenkind bis hin zur Siebtklässlerin - im Einsatz und brachten das Stück „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit“ zur Aufführung. Alle Kinder lernten seit September eifrig ihren Text und probten jede Woche mit Gertrud Rixen im Pfarrsaal für den großen Auftritt; vier der Mädchen mit einem sehr großen Textanteil bereiteten sich dabei diesmal sogar ganz selbstständig vor. Ein Dank gilt aber nicht nur den kleinen und großen Schauspielern, sondern auch den fleißigen Unterstützern im Hintergrund: Klara Schamberger, Bettina Schimpfle, Richard Remberger mit Sohn Leonhard sowie Natalie Lang. Text und Foto: Gertrud Rixen

## Die Vorfreude auf den Heiligen Abend.....

### .....Kindermette in St.Stephan Steindorf

Viele Menschen sind an Weihnachten gestresst, es gibt so viel zu tun. Jeder nimmt sich vor, es dieses Jahr gelassener anzugehen, ruhiger zu sein. Heute, im 21. Jahrhundert, hat man den Eindruck, Besinnlichkeit ist ein Luxus, den wir uns nicht mehr leisten können. Gerade deswegen war es so eine schöne Erfahrung, wie entspannt, lustig und erfolgreich die Proben und die Vorbereitungen für die Kindermette mit Krippenspiel in der Adventszeit waren. Die 27 Kinder genossen die gemeinsame Zeit und machten eifrig mit. Was auch den Eltern zu verdanken ist, da sie die Kinder immer zuverlässig zu den Proben gebracht haben. Unser Organist Tobias Peschanel, der uns musikalisch unterstützte und mit Sonja Kläßmüller die Lieder ausgesucht hat, war zwar ein bisschen verzweifelt, als er uns das erste Mal singen gehört hat, aber wir hatten ja zum Glück noch Zeit zum üben. Uta Letzel, die das Krippenspiel schon seit vielen Jahren begleitet, hat sich mit Ihren Enkelinnen um die Kostüme gekümmert. Jedes Kind hat ein tolles Kostüm mit Liebe zum Detail bekommen. Die kleinen Schafe waren dieses Jahr so zahlreich vorhanden, dass neue genäht werden mussten. Sehr viele Mütter haben sich miteingebracht. Egal, welche Aufgaben es zu erledigen gab, alle zogen an einem Strang.

Als es am Weihnachtsnachmittag ernst wurde, waren alle sehr aufgeregt. Die Kinder durften mit Pfr. Xavier in die Kirche einziehen. Die Mütter verteilten selbst gestaltete Gläser mit Teelichtern an die Kirchenbesucher, um die feierliche Stimmung zu unterstreichen und jedem die Möglichkeit zu geben, das „helle Licht“ mit nach Hause zu nehmen. Die Kinder waren so toll, jeder wusste, wo er zu stehen hatte, keiner hatte seinen Text vergessen und alle haben lauthals mitgesungen, fast ein bisschen schade, denn so war die Mette schneller vorbei als gedacht. Trotzdem, konnte jeder zur Ruhe kommen und sich mit dem Abschlusslied „Stille Nacht“ auf den Heiligen Abend einstimmen. Die Kirche war so gut besucht, dass die schönen Erinnerungsgeschenke, 100 kleine Engel aus Papier, dieses Jahr leider fast zu wenig waren. Ein herzliches Dankeschön den Kindern, die so zahlreich mitgemacht haben, allen Beteiligten für ihr Engagement und den Gottesdienstbesuchern, die diese schöne Mette mit uns gefeiert haben.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Das Team der REGENBOGEN-KINDER.

Text: Angelika Krepold-Hagl, Bild: Maria Schmid

## Spendenübergabe vom Krippenspiel in Steindorf

Am Mittwoch, 08.01.2020 machten sich neun Kinder und ihre Mütter auf den Weg ins Kinderheim nach Friedberg. Dies ist eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, die zur Verfügung steht, um für die Erziehung der Kinder zu sorgen, wenn Eltern auf Dauer oder vorübergehend nicht in der Lage sind, ihre Kinder bei sich wohnen und aufwachsen zu lassen. Sie fühlen sich unserer christlich/ demokratischen Grundordnung verpflichtet und richten die pädagogische Arbeit daraufhin aus. Erziehungsleiter Jürgen Hammer und der Vorstand Richard Schulan haben den Kindern die Möglichkeit gegeben, die Spende von 190€ persönlich abzugeben. Bei der Übergabe nahmen sich die zwei sehr viel Zeit für uns und haben alle unsere Fragen beantwortet. Wir haben einen großen Einblick in den Alltag der Kinder im Heim und die Tätigkeit der Mitarbeiter erfahren dürfen. Der Erziehungsleiter Jürgen Hammer hat uns erklärt, dass gemeinsame Unternehmungen in der Situation der Kinder sehr wichtig sind und uns über die nächsten geplanten Aktionen wie z.B. zelten oder einer Radtour erzählt, in die auch unsere Spende laufen wird.

Text: Angelika Krepold-Hagl, Bild: Kinderheim Friedberg

## Kirchencafé in Steindorf

Wer am 19. Januar 2020 das Kirchencafé in Steindorf besuchte, dem bot sich eine riesige Kuchenauswahl und der Duft frisch gebackener Waffeln lag in der Luft. 14 zukünftige Firmlinge und die Projektleiterinnen Judith Berchtold und Birgit Schauer freuten sich über die zahlreichen Besucher und hatte alle Hände voll zu tun, die Gäste zu bewirten. Der beachtliche Erlös von 380€ ging an die Meringer Tafel. Als die Jugendlichen am 7. Februar 2020 stolz ihre Spende an Frau Ingrid Engstle, die Leiterin der Tafel, übergeben durften, bekamen sie zudem einen sehr interessanten Einblick in die Arbeit dort. In einem persönlichen Schreiben bedankte sich Pfarrer Schwarz aus Mering bei den Firmlingen für ihr Engagement und ihren Einsatz gegen Armut und Ausgrenzung.

Aufgrund des großen Erfolges wird das Team auch im nächsten Jahr wieder zum Kirchencafé nach Steindorf einladen. Herzlichen Dank an alle, die das Projekt unterstützt haben. Judith Berchtold (Fotos/Text)

## Adventsingen in Steindorf



Die Mitwirkenden  
des Steindorfer  
Adventsingens

Die weihnachtlich geschmückte Pfarrkirche Sankt Stephan in Steindorf war auch im vergangenen Dezember wieder Veranstaltungsort für das alpenländische Adventsingen. Wie jedes Jahr organisiert Ursula Christian Sänger und Musikanten, die das Publikum mit ihren Liedern und Weisen auf das Weihnachtsfest einstimmen und ein wenig innehalten lässt. Diesmal waren der „Lechrainer Vierge-sang“ (aus dem Raum Augsburg) und die Stubenmusik „Walser Buebe“ aus Wigginsbach im Allgäu zu Gast. Beide Gruppen verbindet eine jahrzehntelange Freundschaft mit Ursula Christian und deren Familie. Maria Schmid, Johannes Schuster und Wolfgang Kläßmüller, deren Texte zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln anregen, sind die bewährten Sprecher der Veranstaltung. Besonders schön ist, dass die „Steindorfer Weisenbläser“ schon seit einigen Jahren fester Bestandteil des Adventsingens sind. Zusammen mit dem Christian Dreigesang beschließen sie auf einfühlsame Weise mit dem „Andachtsjodler“ das Adventsin-

gen, bei dem auch immer das Publikum mitsingt - eine besonders festliche Stimmung! Der Reinerlös kommt immer der Pfarrkirche Sankt Stephan zugute.

Familie Christian (Text/Bild)

In diesem Jahr feiert das Adventsingen am Sonntag, 13. Dezember 2020 sein 15jähriges und Sie, verehrtes Publikum, sind wieder herzlich dazu eingeladen.

### Kinderbibeltag an Buß- und Betttag



Am schulfreien Buß- und Betttag fand im Pfarrsaal wieder für alle Grundschüler unserer Pfarreiengemeinschaft der bereits traditionelle KinderBibelTag statt. Über 80 Kinder folgten der Einladung und wurden herzlich von Herrn Pfarrer Xavier begrüßt. Gemeinsam sangen wir "Bei Tag und Nacht, da geht mein guter Engel mit".

In vier Gruppen - nach den jeweiligen Klassen aufgeteilt - lauschten die Buben und Mädchen aufmerksam unserer biblischen Geschichte aus dem Alten Testament. Sie handelte von einem Buben namens Tobias, der auf einer gefährlichen Reise von einem Gefährten begleitet wird. Dieser gibt sich erst nach der glücklichen Rückkehr als Gesandter Gottes, als Engel Raphael, zu erkennen. Durch die Begegnung mit dem Engel Raphael wurde den Kindern bewusst, dass Gott dem Menschen immer nahe ist und ihn liebend begleitet. Nun hatten alle eine Stärkung nötig und so war die gemeinsame Brotzeit mit Butterbrezen, Obst, Gemüse und Getränken eine willkommene Pause.

Im zweiten Teil stellten die Kinder fest, dass wir alle Engel ohne Flügel an unserer Seite haben und erinnerten sich an Situationen, in denen sie einen Schutzengel hatten. Die Kinder waren nun eingeladen, ein Bild von ihrem Schutzengel zu malen oder ein Schreiben an ihren Schutzengel zu verfassen und es in einem goldenen Kuvert aufzubewahren. Anschließend bastelte jeder seinen eigenen Hosentaschenengel. Zum Schluss versammelten wir uns wieder alle um Herrn Pfarrer Xavier im Pfarrsaal und sangen lautstark den beliebten "Engelrap".





Beim Familiengottesdienst am folgenden Sonntag konnten Eltern, Großeltern und alle anderen Gottesdienstbesucher erfahren, was wir am KinderBibelTag gelesen, gesungen und gebastelt haben.

Nach Ansicht der Kinder soll es auch im November 2020 wieder heißen: „Herzlich Willkommen zum KinderBibelTag! Jeder KinderBibelTag wird von verschiedenen Müttern, Religionslehrern und Jugendlichen vorbereitet. Neue Teammitglieder werden dringend gesucht und können sich gerne im Pfarrbüro melden.

Euer Team vom KinderBibelTag  
Text/Bilder: Team KinderBibelTag

### Tolle Spenden für die Hausener Kirche

Fast schon zur Tradition ist es geworden, dass wir von der Familie Zimmermann pünktlich zur Adventszeit einen wunderschönen Adventskranz geschenkt bekommen. Nicole Zimmermann fertigt und dekoriert die Adventskränze immer wunderschön. Der Adventskranz wurde von den Kirchenbesuchern bewundert und hat allen gefallen. So konnten wir wieder schöne vorweihnachtliche Messen in der Hausener Kirche St. Peter und Paul zur Adventszeit feiern.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.



### Christbaumspende

Wunderschöne Nordmann-Tannen konnte ich bei der Baywa in der Ausstellung bewundern. „So eine edle Tanne wäre doch was für unsere Kirche St. Peter und Paul in Hausen“, dachte ich mir. Bei der Geschäftsleitung nachgefragt, bezüglich einer Baumspende für die Kirche, konnte ich einen Christbaum als Spende entgegennehmen. Ich hoffe, der Christbaum hat allen Kirchgängern gefallen.

Dafür auch ein herzliches Dankeschön an die Firma Baywa.

Mesner Kosel Helmut (Text/Fotos)



## Segen bringen, Segen sein

Rund 300.000 Sternsinger in ganz Deutschland ziehen um den 6. Januar von Tür zu Tür, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Not leidende Kinder in der ganzen Welt. Das Sternsingen ist ein alter Brauch, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Heute ist das Sternsingen die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Bei der Aktion Drei-Königs-Singen gibt es in jedem Jahr ein neues Thema und ein anderes Land, das im Vordergrund steht. Im Jahr 2020 ging es um das Thema Frieden und das Land Libanon.

Unser Beispielland Libanon kennt den Krieg: In der Vergangenheit sind hier viele Menschen dem Bürgerkrieg zum Opfer gefallen. Städte wurden zerstört. Es kennt aber auch den Frieden: Menschen mit verschiedenen Religionen leben friedlich miteinander. Geflüchtete aus Syrien wurden im Land aufgenommen. Allerdings braucht der Libanon weiterhin unsere Hilfe. Denn das politische System befindet sich gerade im Umbruch und hat dazu geführt, dass viele Menschen ihre Arbeit verloren haben. Auch Schulen mussten zeitweise schließen.

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft machten sich die Ministranten als Sternsinger auf den Weg und trugen damit auch zum Gelingen der Aktion bei. Vielen Dank für die vielen freiwilligen Stunden, die Ihr für die gute Sache unterwegs wart. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott an alle Betreuer und Betreuerinnen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement die Aktion erst möglich machen.

## Merching

Foto: W. Kauer

**Unterbergen** (Foto: Vroni Schimpfle)

**Schmiechen** (Foto: Melanie Mutter)

**Steinach** (Foto: G. Löffler)

**Eresried** (Foto: Benedikt Wecker)

**Sternsinger Steindorf—  
Hofheggenberg—Hausen**

Fotos: Margit Bernhard

**Sternsinger Hochdorf**

Foto: Monika Helfer

## Neue Ministranten in Hochdorf

Die Pfarrgemeinde Hochdorf freut sich, dass wir zwei neue Ministranten gewinnen konnten. Diese wurden am 09.11.2019 von Pfarrer Xavier vorgestellt und gesegnet.  
Monika Helfer (Text/Fotos)

## Besuch aus Augsburg



Eine Gruppe von Senioren aus St. Simpert Augsburg machte auf ihrer jährlichen Krippenfahrt Station in Steindorf. Sie wurden von Mesnerin Moni Dietmair über die Besonderheiten der Krippen in St. Stephan informiert. Die Senioren bewunderten die wunderschön geschmückte Pfarrkirche.

Foto: Moni Dietmair, Text: Birgitt Zaiser



## Lichtblicke



Der traditionelle Jugendgottesdienst am 3. Advent mit dem Thema „LICHTBLICKE“ wurde auch heuer wieder von Frau Renate Bamberg und einigen Jugendlichen sowie dem Kinderchor „Kunterbunt“ unter der Leitung von Werner Hövelmanns gestaltet. Mit dem Bild „Nacht der Lichter“ von Beate Heinen wurden die Besucher an das Thema herangeführt: In der Adventszeit warten wir auf Jesus, der uns Licht und Wärme bringt. Auch im Alltag sollen wir Lichtblicke wahrnehmen und spüren und wir dürfen das Licht auch weitergeben. Jesus ist immer da und er hat uns

die Kerze als Symbol für Licht, Liebe, Hoffnung und Vertrauen geschenkt. Auf dem Bild schenkt das Jesuskind den Menschen das Licht und von dieser Zuversicht sollten wir uns im Alltag anstecken lassen und nie vergessen, dass der Stern von Bethlehem über und für uns leuchtet. Mit diesen frohen Gedanken ging ein beeindruckender Gottesdienst zu Ende und Pfarrer Xavier bedankte sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben und auch bei den zahlreichen Gottesdienstbesuchern - jeder erhielt ein selbstgestaltetes Tee-licht für die Lichtblicke im Alltag mit auf den Weg. Licht und Wärme begleiten uns weiter! Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Maria Reichersdörfer (Text/Fotos)

Täglich neu auf [www.bistum-augsburg.de](http://www.bistum-augsburg.de):

### **HAUSGOTTESDIENSTE!**

Auf Anregung unseres ernannten Bischofs Dr. Bertram Meier stellen die Fachbereiche „Liturgie“ und „Liturgische Bildung“ ab dem 19. März jeden Tag eine Vorlage zur Feier eines kurzen Hausgottesdienstes zur Verfügung.



Jährlich neu

brechen sie auf

die Knospen der Bäume

die Keime der Erde

die Zug- und Wandervögel

des Frühlings

sie machen es vor

und laden uns ein

brecht auf

erstet jährlich neu

## Jahreshauptversammlung der Burschen

Auch dieses Jahr war die Jahreshauptversammlung der Burschen wieder Anlass für rund 50 Mitglieder die Veranstaltung zu besuchen. Der 1. Vorstand Kevin Bernhard konnte neben dem 1. Bürgermeister Martin Walch und einigen Gemeinderäten auch den Präses des Vereins, Pfarrer Xavier, begrüßen.

Bevor es zu dem Tagesordnungspunkt Neuwahlen kam, hielten der Schriftführer und der Kassier ihren Bericht ab. Bei den Neuwahlen wurden alle Personen in ihrem Posten bestätigt. Nur Peter Ferschke schied auf seinen eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft aus, als sein Nachfolger wurde Stefan Spöttl in die Vorstandschaft gewählt.

Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte war das 110-jährige Gründungsjubiläum das heuer vom 20.05. – 24.05.2020 stattfindet. Das Fest beginnt am Mittwoch mit einer DJ-Party, am nächsten Tag geht es dann mit einem Gottesdienst mit anschließender Kreuzsegnung und Mittagstisch weiter, bis dann am Abend Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Festzelt zu einer Rede erwartet wird. Am Freitagabend treten dann die „Stockhiatla“, eine fetzige Partyband, im Festzelt auf.

Am Samstag findet ein lustiger Kabarettabend mit Knedl&Kraut mit ihrem Programm „Bayrische Weltreise“ statt. Hierfür gibt es schon jetzt Vorverkaufskarten. Es können an folgenden Stellen Vorverkaufskarten gekauft werden: **Getränkemarkt Merching, Bäckerei Storch Merching, Raiffeisenbank Merching, Raiffeisenbank Mering, Raiffeisenbank Kissing,**

Der Festsonntag startet mit dem Empfang der Vereine. Anschließend geht es mit dem Festgottesdienst und dem Festumzug durch den Ort weiter. Im Anschluss wird die Joe Williams Partyband den Gästen kräftig einheizen.

In diesem Jahr konnten 6 neue Mitglieder mit einem Handschlag des 1. Vorstands und des Pfarrers Xavier in den Verein aufgenommen werden.

Die Versammlung klang bei gemütlichem Beisammensein aus. Text: W. Teifelhart

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
 <p><b>SPRING BEATZZZ</b> MIT DJ NICK HENKEL</p>	 <p><b>Bieranstich</b> mit Dr. Markus Söder</p>	 <p><b>STOCKHIATLA</b></p>	 <p><b>Bayerische Weltreise</b></p>	 <p><b>FESTSONNTAG JOE WILLIAMS</b></p>
<b>20.05.20</b>	<b>21.05.20</b>	<b>22.05.20</b>	<b>23.05.20</b>	<b>24.05.20</b>
<p><b>110 Jahre</b> kath. Burschenverein Merching 20.05.2020 - 24.05.2020</p> <p><b>IM FESTZELT MERCHING</b></p>				



**Montagsgebt „Frauen beten für die Kirche“**

Von 18 bis 70 – eine so große Spannweite umfassten altersmäßig die Besucher des Montagsgebetes in der Annakapelle in Merching. Das zeigt, wie groß die Sorge und das Bemühen der Frauen um ihre Kirche ist. Ermutigt wurde die Vorstandschaft Merching durch den Katholischen Deutschen Frauenbund, der aufruft, über notwendige Veränderungen in der Kirche zu sprechen. Mit dem „Donnerstagsgebet für die Erneuerung der Kirche“ greift der Frauenbund eine Initiative von Ordensfrauen aus der Schweiz und aus Deutschland auf.

So treffen sich nun an jedem letzten Montag im Monat Frauen aus der Pfarreiengemeinschaft Merching und verbringen eine knappe halbe Stunde im Nachdenken und Gebet für die Erneuerung der Kirche. Es steht jeweils eine Bibelstelle im Mittelpunkt der Betrachtung. Gemeinsames Beten und Singen wechseln sich ab mit Texten, die zum Nachdenken anregen. Kleine weiße Blüten zum Anstecken, die von Frauen aus dem Vorstandsteam gehäkelt wurden und die gleichzeitig Zeichen unserer Taufgnade sind, erhalten die Teilnehmerinnen beim Hereinkommen und dürfen sie mit nach Hause nehmen.

Beim ersten Treffen im Januar war die Freude groß, als sogar Frauen aus der Ortsgruppe Ottmaring bei der Auftaktveranstaltung dabei waren. Um das Anliegen noch mehr in die Gemeinden hineinzutragen, wird ab März das „Montagsgebet“ durch die Pfarreien unserer PG wandern. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Birgitt Zaiser

Hier die Termine im ersten Halbjahr 2020 (voraussichtlich):

27.4.20 in Steindorf

25.5.20 in Hochdorf

29.6.20 in Unterbergen

Beginn jeweils um 19.00 Uhr



**Neuer Pizzaofen für die Pfarrsaalküche**

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass aus dem Merchinger Pfarrsaal mehrmals im Jahr eine „Pizzeria“ wird. Vor rund 30 Jahren hatte der frühere Pfarrer Carl Graf erstmals zum Pizzaessen ins Pfarrheim eingeladen. Damals wurde der Pizzateig von ihm noch mit der Hand geschlagen und nach einem echt italienischen Rezept belegt. Auch das Backen der Pizza im eigens dafür angeschafften Pizzaofen wurde von Pfarrer Graf übernommen. Viele Jahre war es ein fester Bestandteil im Winterhalbjahr, wenn Pfarrer Graf nach der Sonntagsmesse alle zum gemeinsamen Pizzaessen für den Abend einlud. Als Pfarrer Graf in den Ruhestand ging blieb der

Pizzaofen als Geschenk an die Pfarrei in Merching. Seit einigen Jahren führt der Kath. Frauenbund Merching die Tradition des Pizzabackens im Pfarrsaal weiter. Wie damals ist auch heute jeder herzlich willkommen, der gerne in gemütlicher Runde ein Stück Pizza genießen möchte. Die Atmosphäre ist immer locker und ungezwungen und die Begegnungen und Gespräche sind das Besondere an dieser Veranstaltung. Im letzten Jahr stellte sich heraus, dass die Leistung des in die Jahre gekommenen Pizzaofens nicht mehr für die große Anzahl der zu backenden Pizzableche ausreichte. Ehrenamtliche Handwerker versuchten die Leistung zu optimieren, allerdings nicht mit dem gewünschten Erfolg. Daraufhin hat das Vorstandsteam des KDFB nach Rücksprache mit Pfarrer Graf beschlossen nach einem neuen „gebrauchten“ Pizzaofen Ausschau zu halten. Dominik Semlinger wurde schnell für uns fündig und Anfang dieses Jahres wurde der Ofen in der Pfarrsaalküche aufgestellt. Am 02. Februar wurde die Pizza nun erstmals im neuen Ofen gebacken. Bäckermeister Hubert Brennessel, der die Bäckerei Storch betreibt, hatte wieder für uns Frauenbundfrauen Überstunden gemacht und spendierte den Teig. Fleißige Hände haben diesen am Nachmittag belegt – immer noch nach dem Rezept von Pfarrer Carl Graf: mit Tomatensoße und 2 verschiedenen Käsesorten – mehr soll hier nicht verraten werden. Schon kurz vor Beginn kamen die ersten Gäste und unsere Pizzabäckerin Karin schob das erste Blech in den Ofen. Mit 4 verschiedenen Temperatur-Reglern musste erst noch der richtige Dreh gefunden werden. Nachdem die Gäste anfangs noch etwas länger warten mussten, ging es dann zügig weiter. Viele konnten auch noch ein zweites Stück der leckeren und auf den Punkt gebackenen Pizza genießen. Und auch das Erscheinungsbild der fleißigen Helferinnen in der Küche hat sich verändert. Zum neuen Ofen hat der Frauenbund auch noch Schürzen mit den Logo des KDFB bedrucken lassen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Renate Christl und der Firma ReiKA-TEX aus Merching, die diese bunten Farbtupfer gesponsert haben. Über die zahlreichen Besucher am Pizzaabend haben wir uns sehr gefreut. Die Spenden aus dem Abend wurden für die Anschaffung des neuen Ofens verwendet – Vielen Dank dafür. Und wenn auch Sie einmal Pizza im Pfarrsaal essen möchten, dann gibt es dazu wieder im November Gelegenheit. Wie bisher kann und darf der Ofen von allen Gruppen der Pfarrei genutzt werden, denn wo gibt es schon eine Pfarrsaalküche mit Pizzaofen! Toll, dass unsere Erstkommunionkinder in einer Gruppenstunde bereits Brot darin gebacken haben.



## Start ins neue Jahr bei den Kleinsten

Am 12. Januar 2020 fand unsere Kinderkirche unter dem Motto "Das neue Jahr" statt. Mithilfe eines Symbols für die jeweilige Jahreszeit (z. B. einen Tannenzweig für den Winter) haben wir gemeinsam ein Bodenbild erarbeitet, um den Kindern die einzelnen Jahreszeiten nahe zu bringen. Anschließend haben wir mit Symbolen der verschiedenen religiösen Feste (z. B. eine Krippe für Weihnachten) einen Bezug zum Kirchenjahr hergestellt. Durch die Abtrennung der Jahreszeiten mit bunten Tüchern entstand ein Kreuz, das wir mit Perlen und Edelsteinen schmückten. Den Kindern wurde damit bewusst, dass Gott immer da ist. Zum Abschluss haben wir gebetet, dass Gott uns auch im neuen Jahr auf all unseren Wegen begleitet und beschützt. Die Kinder durften noch ein zum Thema passendes Mandala mit nach Hause nehmen.



Unser Kleinkindergottesdienst im Februar stand ganz im Zeichen des Faschings. Das Team der Kinderkirche und unsere kleinen Besucher waren bunt verkleidet. Wir haben das Lied "Wir feiern heute ein Fest" gesungen und festgestellt, dass auch Jesus gerne mit seinen Freunden und anderen Menschen gefeiert hat. Es war uns besonders wichtig, den Kindern mit auf den Weg zu geben, dass Gott uns so mag, wie wir sind und jeder einzelne für unsere Gemeinschaft und für Gott wichtig ist.

Euer Kinderkirchenteam (Text: Kinderkirche, Bilder: Archiv Kinderkirche)

Die kommenden Termine für die Kinderkirche: (voraussichtlich)

10.05.20 Kinderkirche im Pfarrsaal um 9.00 Uhr

14.06.20 Kinderkirche im Pfarrsaal um 9.00 Uhr

12.07.20 Kinderkirche im Pfarrsaal um 9.00 Uhr

## Weißer Holunder blühte im Garten ...



Auch im Winter treffen sich die Senioren regelmäßig im Pfarrsaal. Wegen der dunklen Jahreszeit ist der Beginn ab November jeweils bereits um 11.30 Uhr. Zum Auftakt wurde ein schmackhafter Kassler Braten mit Weißkraut und Brot serviert. Als Referentin war Frau Otti Näßli aus Burgstall bei Ried zu Gast. Sie betreibt dort eine Holunder Plantage und erzählte über die Bedeutung von Holunderblüten und Beeren. Bereits Kelten und Germanen verehrten den Holunderstrauch. Die Wirksamkeit von Holunderblüten und Saft ist medizinisch erwiesen. Aber auch in der Küche ist der Holunder vielseitig verwendbar. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied vom „Weißen Holunder“ endete der interessante Vortrag. Es konnten auch einige Produkte käuflich erworben werden und das Angebot wurde von den Besuchern gerne angenommen. Zum Ausklang gab es dann noch Kaffee, Kuchen und süße Martinsgänse.



Am 14. Dezember fand die vorweihnachtliche Feier statt. Gabi Ankner begrüßte die zahlreich erschienen Besucher, unter ihnen H. Pfarrer Xavier, H. Kaplan Joshi, H. Bürgermeister Martin Walch und H. Gemeinderat Dr. Werner Schrom mit Gattin. Zum Mittagessen servierte das Seniorenteam Puten Geschnietzeltes mit Spätzle und Sauce. Zur Freude aller kam der Kinderchor Fortissimo mit seiner Leiterin Birgit Knorr zu Besuch. Mit kräftigen Stimmen sangen die Kinder Lieder von Schneeflöckchen oder der Weihnachtsbäckerei. Felicitas Medicus, Birgit Knorr und Martin Dronzella begleiteten die Senioren mit Querflöte, Gitarre und E-Piano beim Gesang einiger Advents- und Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“, „O Tannenbaum“ oder „Zu Betlehem geboren“. Irmgard Maier und Anita



Urbanek trugen zwei Geschichten vor. Bürgermeister Martin Walch empfahl in seiner kurzen Ansprache, die Advents- und Weihnachtszeit zur Erholung vom Alltags-trubel zu nutzen. Er bedankte sich auch bei H. Pfarrer und H. Kaplan für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarrei und Gemeinde und beim Seniorenteam für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres. Mit Kaffee, Weihnachtstorte und Glühweinschnitte ging der gemütliche Tag zu Ende.

Die Veranstaltung im Januar stand unter dem Motto Rückblick und Vorausschau. Gabi Ankner wünschte allen Anwesenden ein gutes und gesundes Neues Jahr und

lud alle gleich zum Mittagessen ein. Es gab deftige Kost mit Leberkäs und Kartoffel-Gurkensalat. Mit Bildern von Hermann Hoffmann von schönen Ausflügen zum Kloster Wessobrunn oder zur Synagoge in Binswangen begann der Rückblick. Franz Falkner steuerte noch einige Bilder von Veranstaltungen des vergangenen Frühjahrs bei. An alle Anwesenden wurde dann der Plan für das Jahr 2020 verteilt, der wieder viele interessante und gemütliche Termine enthält. Mit Kirsch-Streuselkuchen, Obst-Sahnerolle und Kaffee wurden die Senioren verabschiedet. Mit blauen Zipfelmützen und Kostümen, verkleidet als Schlümpfe, begrüßte das Trio Mandicho und das Seniorenteam mit dem Schlümpfe Lied, die zahlreich erschienenen und bunt verkleideten Senioren zur Faschingsfeier im Februar. Zur Stärkung gab es erst einmal Schnitzel mit Kartoffelsalat. Zwei Jugend Tanzgruppen des Meringer Sportvereins begeisterten mit ihren Auftritten. Familie Christian mit Sigi, Ursel und Doris trugen mit lustigen, nachdenklichen und deftigen Liedern zur guten Unterhaltung bei. Ein Sketch über zwei Münchner (Anna und Gabi Ankner) und einem Preussen (Tanja Waitzmann) brachte alle zum Lachen: Der Preusse fragt die zwei Münchner nach dem Weg zum Hofbräuhaus und bekommt keine Antwort. Er fragt dann auf englisch, auf französisch und italienisch - keine Antwort. Mit einem abfälligen Spruch über die Bayern Seppel geht er weiter. Fragt der eine Münchner den anderen: Warum hast du ihm keine Antwort gegeben, wenn er doch sogar in vier Sprachen gefragt hat? Sagt der andere, na und, was hot's ihm genutzt? Das Trio Mandicho heizte die Stimmung weiter an, und alle, einschließlich Pfarrer Xavier, zogen in einer Polonaise durch den Pfarrsaal. Die verbrauchten Kalorien konnten dann noch mit Kaffee, Nusszopf und Kirschwasser-Krapfen wieder aufgefüllt werden. Franz Weigl (Fotos: Franz Falkner)



#### Das weitere Programm für 2020 (voraussichtlich)

Samstag, 09.05.2020	13.00 Uhr	Maiandacht, dann Muttertags/Vatertagsfeier
Mittwoch, 03.06.2020		Halbtagesausflug zum Kloster Indersdorf Einkehr im Bumbaurhof bei Markt Indersdorf
Samstag, 11.07.2020	13.30 Uhr	Sommerfest mit dem Musikverein Merching
September 2020		Halbtagesausflug - Information folgt



### Wir sind ein Teil der Erde

Wer, wenn nicht wir Christen, sind aktuell herausgefordert, Verantwortung für die Zukunft der Schöpfung zu übernehmen. Für die Zukunft dieser Erde und die Zukunft der Menschen auf dieser Erde. Bekennen wir uns doch in unserem Glauben zu einem Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat. Einem Gott, der diese Erde und den Menschen darin geschaffen hat. Der Mensch als Teil dieser Erde – das ist der Kern in dem Gebet, einem Psalm des Theologen und Dichters Gottfried Bachl.

das trägt und wir nennen es erde,  
auf der wir gehen

und stehen vertrauend  
ohne zu zweifeln.

essen und trinken ist erde,  
der gastliche stern, der tisch,

an dem satt werden  
schakale und menschen.

erde heißt der ort  
für samen und wurzeln,

die immer schwangere mutter,  
erde, in der wir graben und holen

das brauchbare gut herauf  
in die menschliche werkstatt.

gott,  
so sind wir beschenkt,  
reichlich, aus deinen händen,

alle tage geschieht es.  
wir greifen und spüren

erde, in die wir gehören im leben, im tod,  
erde, das rüstige fahrzeug ins weite.

Der Beter, die Beterin dieses Psalms ruft eine oft übersehene Wahrheit in Erinnerung. Der Mensch ist ein Teil der Erde. Er lebt von der Erde und mit der Erde. Er ist mit allem was auf dieser Erde lebt in wechselseitiger Verbindung. Er ist von ihr abhängig.

Wenn dies gilt, dann stellen sich Fragen an unsere Einstellung und unser Verhalten.

Wie betrachten wir die Erde? Ist sie für uns nur ein Materiallager, das wir ausnutzen? Oder ist sie eine Gabe Gottes, die wir bewahren und pflegen?

Sind wir uns bewusst, dass wir mit unserem Tun in die Erde ständig eingreifen? Dass wir mit unserem Tun die Erde zerstören oder schonend gestalten können?

Was können, was müssen wir selbst tun, damit die Erde und wir eine Zukunft haben?

*Robert Ochs*

### **Praktische Anregung Eine Woche Zeit für ein plastikarmes Leben**

„Kunststoffe sind allgegenwärtig und haben unser Leben revolutioniert. Denn kein anderes Material ist so vielfältig einsetzbar, so langlebig, leicht und formbar wie Plastik. Für manche Produkte ist es unersetzbar. Der überwiegende Anteil wird jedoch für kurzlebige Verpackungen verwendet. Und jeder Deutsche produziert dadurch jährlich etwa 38 kg Plastikverpackungsmüll.“

In dieser Woche ...

- messe ich, wie viel Plastikmüll in der letzten Woche angefallen ist. Welche Verpackung ärgert mich besonders?
- versuche ich, möglichst plastikarm einzukaufen.
- verschaffe ich mir einen Überblick über unnötiges Plastik in meinem Alltag und ersetze es.
- sammle ich den Plastikmüll erneut und prüfe was ich einsparen konnte. Auf was konnte ich leicht verzichten? Was funktionierte nicht oder nur eingeschränkt?
- mache ich einen Spaziergang und sammle auf meinem Weg Plastikmüll.“

*Aus: So viel du brauchst... Fastenaktion zu Klimaschutz & Klimagerechtigkeit 2020; getragen von der evangelischen und katholischen Kirche.*

## Fastenessen und Rucksäcke packen für Marys Meals



Die Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft engagieren sich seit mehreren Jahren immer in der Fastenzeit für die Organisation Marys Meals. Beim Infoabend im Februar haben die Schüler der 6. Klassen und auch die Eltern mehr über die Organisation erfahren. Gegründet wurde Marys Meals vom Schotten Magnus MacFarlane-Barrow im Jahr 2002 mit dem Ziel hungrigen Kinder mit einer Mahlzeit an jedem Schultag zu helfen.

Damals gab es für 2000 Kinder in Afrika jeden Tag ein Schulessen. Im Jahr 2011 erhalten bereits mehr als 40.000 Kinder jeden Tag eine Mahlzeit. Heute ernährt Marys Meals mehr als 1,5 Mio der ärmsten Kinder in Afrika, Asien, in der Karibik, Osteuropa und Südamerika. Die Essensausgabe in der Schule zieht viele hungrige Kinder an, die sonst keine Schule besuchen könnten, da sie arbeiten oder betteln müssten um zu überleben.

Die nahrhaften Mahlzeiten geben ihnen Kraft und ermöglichen es ihnen zu lernen und sich zu konzentrieren. Nur so öffnet sich für die Kinder eine bessere Zukunft, denn Bildung ist der Schlüssel um der Spirale aus Elend und Armut zu entkommen. Aber ohne Papier und Stift lernt ein Kind nicht lesen und schreiben! Doch vielen Kindern, die in der Schule Mary's Meals erhalten mangelt es gerade an diesen grundlegendsten Utensilien, die für Sie unerschwinglich sind. Unsere Firmlinge sammeln deshalb gebrauchte Schulranzen oder Rucksäcke und befüllen diese mit Schulmaterialien und einigen Gegenständen des täglichen Lebens. Aus Deutschland werden die Schultaschen nach Malawi in Afrika transportiert und dort oft bis in entlegene Gegenden weiterbefördert. Oftmals ist der Mary Meals Rucksack für die Schulkinder das erste Geschenk überhaupt.

Die Jugendlichen aus unser Pfarreiengemeinschaft packen Rucksäcke und möchten aber natürlich auch Geld spenden, **denn für 18,30€ kann 1 Kind ein ganzes Jahr an der Schulspeisung teilnehmen.** Unsere Firmlinge sammeln Spenden mit der Tassenaktion oder Spendenbox und mit dem Projekt Fastenessen (unter dem Motto: gemeinsam Essen und gutes Tun).

Beim Fastenessen werden alle Zutaten von Eltern oder Geschäften aus unserer Pfarrei gespendet. Am Samstag wird im Pfarrheim fleißig geschnippelt und gekocht, damit am Sonntag die Gäste im voll besetzten Pfarrsaal die leckeren Suppen genießen können. Großes Lob erhalten wir immer für unsere Suppenvielfalt; Bayerische und italienische Kartoffelsuppe, Kürbissuppe und die indische Linsensuppe stehen auf der Speiskarte. Und die Gäste haben es Dank der großzügigen Spen-



den immer möglich gemacht, dass wir zu den Rucksäcken auch noch einen hohen Geldbetrag an Marys Meals überweisen konnten; im Jahr 2019 rund 1.000€. Vielen herzlichen Dank allen Spendern.

Gerti Wiedemann und Gabi Binkert

Das Fastenessen 2020 wurde wegen der Corona Krise abgesagt!

Und hier zum Nachkochen auch zu Hause das Rezept:

### Italienische Kartoffelsuppe (für 4-6 Personen)

Zutaten:

2 rote Zwiebeln, 1-2 Stangen Lauch, ca. 1 kg Kartoffeln, 4 Karotten, 1 Stück Knollensellerie, 1-2 rote Paprika, 1-2 Zucchini, 2,5 Liter Fleisch- oder Gemüsebrühe, italienische Kräuter, Paprikapulver, dunkler Balsamicoessig, Salz, Pfeffer, Muskat, Öl, Petersilie und Schnittlauch, eventuell Chillipulver, 4-6 Debreziner



Das Gemüse und die Kartoffeln waschen, putzen und in alles in Würfel schneiden. Die Zwiebeln in sehr kleine Würfel schneiden. In einem großen Topf etwas Öl erhitzen und die Zwiebeln und den Lauch anbraten, dann die Kartoffeln dazugeben. Nun die italienischen Kräuter und das Paprikapulver darüber geben und mit Brühe aufgießen. Anschließend die Karotten, den Sellerie und die Paprika zugeben, alles zum Kochen bringen und bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Nach 5-10 Minuten die Zucchini dazu geben und nochmals 15 Minuten weiter köcheln. Mit Salz, Pfeffer und dunklem Balsamicoessig deftig abschmecken und die fein gehackten Kräuter unterrühren. Zum Schluss die Debreziner zugeben.

# Guten Appetit!

## Der Hostie auf der Spur

Als Vorbereitung auf die 1. Hl. Kommunion besuchten unsere Kommunionkinder, Gabi Binkert und einige Gruppenmütter die Hostienbäckerei in Ursberg. Schwester Marietta, die Hostienbäckerin, führte uns in ihre Backstube. Dort erhielten wir einen Einblick in ein altes Handwerk. Schwester Marietta bäckt die Hostien auf zwei Backeisen. Eines davon, aus dem Jahr 1947, führte sie uns vor. Religiöse Motive wie Kreuz, Fisch, Kelch und Lamm werden beim Backen in die Hostie eingepreßt. Lediglich aus Weizenmehl und Leitungswasser besteht der Teig. Nach drei Minuten Backzeit entsteht aus einem Schöpflöffel Teig eine große Platte mit Hostien. Auch das Ausstanzen einige Tage später ist Handarbeit. Schwester Marietta bäckt im Jahr die große Anzahl von 800.000 Hostien in echter Handarbeit und mit viel Liebe. Neben der handwerklichen Technik erklärte die Ordensfrau den Kindern auch das Geheimnis des Glaubens, das wir in jeder Eucharistiefeyer neu erleben dürfen: die Wandlung der Hostie in den Leib Christi. Nach der Besichtigung und den interessanten Erklärungen waren sich alle einig, dass es ein spannender Ausflug war, bei dem wir viel Neues erfahren durften. Doris Reindl, Fotos: G. Binkert

### Pfarrbücherei passt Öffnungszeiten an

Die Pfarrbücherei passt ihre Öffnungszeiten am Sonntag an die geänderten Gottesdienstzeiten an. Da die Kirche jetzt meist um 9 Uhr beginnt, endet sie auch früher. Damit die Gottesdienstbesucher, die hinterher die Bücherei aufsuchen wollen nicht warten müssen, öffnen wir am Sonntag nun immer schon um 9.45 Uhr. So haben auch Leser an Sonntagen, an denen der Gottesdienst erst nach 10 Uhr anfängt, die Möglichkeit vor der Kirche noch die Bücherei aufzusuchen. Die Ausleihe am Mittwoch und am Donnerstag bleibt gleich.

Mittwoch: 8 Uhr – 9 Uhr, Donnerstag 16 Uhr – 17 Uhr

**Neu: Sonntag: 9.45 Uhr – 11 Uhr**

**Wegen der Corona-Pandemie ist die Bücherei momentan geschlossen!**

## Buchempfehlungen

Wer jetzt Anregungen sucht, was man denn in der Bücherei ausleihen könnte, hier ein paar Beispiele von neuen Büchern:

Für unsere kleinen Besucher möchte ich zwei Bilderbücher über die Polizei vorstellen: Das erste ist von Kathrin Hopf und heißt „Eins, zwei, Polizei“. Das Besondere an diesem ausgefallenen Buch sind zum einen die Bilder, bei denen es sich um echte Fotos aus dem Polizeialltag handelt und zum anderen der Text, der sich durchgängig reimt, aber trotzdem viel Information enthält.

Das andere ist aus der bekannten Reihe „Was ist was“ aus dem Tessloff-Verlag: ein Pappbilderbuch mit vielen Bildern und Klappen zum Öffnen, das viel Wissenswertes über die Polizei vermittelt. Beide sind schon für Kindergartenkinder geeignet, aufgrund der vielen Info aber auch für Erst- und Zweitklässler. Für die gleiche Altersstufe habe ich noch einen dritten Tipp. Hier kann man die Aufklärung einer vergnüglichen Räubergeschichte erleben. Es handelt sich um das Bilderbuch „Wer hat die Haselnuss geklaut“ von Marcus Pfister. Dort stellt ein Eichhörnchen fest, dass ihm drei Nüsse fehlen und macht sich nun auf die Suche nach dem Dieb.

Die folgende Kinderkrimiempfehlung richtet sich an schon größere Kinder ab 10 Jahre: „Das Geheimnis von Hester Hall“ von Kristin Ohlsson. In einem alten schwedischen Herrenhaus gibt es in den Sommerferien für die Kinder viel Geheimnisvolles und Spannendes zu entdecken, wie verborgene Räume und Geheimtunnel.

Als letztes will ich für Kindern ab acht Jahren noch das Buch „Müll: Alles über die lästigste Sache der Welt“ von Gerda Raidt vorstellen. In diesem Sachbuch wird das aktuelle Thema „Müll“ sehr gut erklärt. Es beginnt damit, dass zuerst einmal geklärt wird, warum es früher kaum Müll gab, geht dann über die verschiedenen Sorten von Müll und ihre Gefahren, aber auch ihre Beseitigung bis hin zu Tipps wie man Müll vermeiden oder recyceln kann. Das Buch ist dadurch auch gut für Referate zu diesem Thema geeignet, da es sehr umfassend aber kindgerecht informiert. Es ist aber ebenso für Erwachsene interessant, da es garantiert einige Infos enthält, die Sie noch nicht wussten.

Und damit kommen wir zu meinen drei Vorschlägen für Erwachsene: zuerst das Sachbuch: „Salate: knackig frisch und einfach lecker“ von Lorenza Alcantara. Die Autorin stellt viele neue Salatideen mit den unterschiedlichsten, auch nicht so üblichen Zutaten vor. Wer lieber Krimis liest, jedoch nicht zu viel Blut will, dem wird das Buch „Nie zu alt für Casablanca“ von Elisabeth Frank gefallen. Dort treffen sich vier alte Schulfreunde wieder und gehen gemeinsam auf eine Kreuzfahrt auf der sie einen Elfenbeinschmuggel aufklären müssen. Dadurch das der Roman auf einem Kreuzfahrtschiff spielt und die Verbrecherjagd sich auf den Landgängen fortsetzt, kann man richtig in Urlaubsstimmung kommen. Ebenso wird beim letzten Vorschlag Fernweh aufkommen. Der historische Roman „Die englische Fotografin“ von Dinah Jeffries spielt vor hundert Jahren zur Kolonialzeit in Indien. In dem Buch kämpft die Hauptperson darum, als Fotografin ernst genommen zu werden und natürlich kommt die Liebe nicht zu kurz.

Sollte jetzt nichts Passendes für Sie dabei gewesen sein, kommen Sie trotzdem vorbei, es warten noch viele andere Bücher auf eifrige Leser.

Karin Schrom

## Unser Start ins Jahr 2020

Gesund und munter starten wir ins neue Jahr. Das Thema „Mein Dorf, meine Umwelt“ begleitet uns nun seit September durch das Kindergartenjahr. Dazu nehmen wir uns unser Merching ganz genau unter die Lupe. Unsere größten Kinder sind zu Besuch bei der Bäckerei Storch. Hier werfen sie – ganz spannend – einen Blick hinter die Kulissen. In der Backstube versuchen sich die kleinen Bäckerlehrlinge am Brezen backen. Gar nicht so einfach! An dieser Stelle sagen wir der Bäckerei Storch herzlich danke für die offene Tür und ihr Engagement bei unserem Besuch mit den Kindern.



matthiasboeckel / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com  
in:pfarrbriefservice.de

## Willkommen im Zirkus Kunterbunt!

Schwupp! Schon ist der Fasching da! „Zirkus Kunterbunt“ heißt es in unseren drei Krippengruppen. Bunte Farben und lustige Tiere schmücken die Zimmer. Für manche heißt es Fasching zum ersten Mal erleben oder zum ersten Mal bewusst erleben. Es wird gesungen, gestaltet, gebacken. Passend zum kunterbunten Thema starten die Kinder der Igelgruppe in ein Farbenprojekt. Bei den Käfern begrüßt der selbstgebastelte Clown die Kinder und die Seiltänzerin wartet im Gruppenraum auf ihre kleinen Besucher. Die Schmetterlinge begrüßen im Zirkuszelt mit dem Lied „Hereinspaziert, hereinspaziert“ und den Gang schmücken lustige Fantasietiere aus Pappmaché, CD-Clowns und wilde Papptellerlöwen.

# Im Grüffelo-Wald

Der Kindergarten verwandelte sich derweilen in einen Wald. Doch nicht irgendein Wald, nein, es ist der „Grüffelo-Wald“. Du kennst den Grüffelo nicht? Dann beschreib ich ihn Dir:

er ist braun und hat kleine Stacheln

an der Nase eine grüne Warze

und Krallen, die können kratzen

er hat eine lange Zunge und Hörner auf dem Kopf

Passend dazu spielte im Februar die Puppenbühne „Sternenglanz“ in unserem Haus das Theaterstück „Das Grüffelokind“. Viel Applaus spendeten die großen Krippen- und die Kindergartenkinder. Es war ein spannendes Erlebnis für alle, die Geschichte vom mutigen Grüffelokind zu sehen. Nach ausgiebigem Feiern im Fasching wird es nun immer ruhiger bei uns im Haus. Jetzt kann der liebe Frühling kommen!

Katrin Weidner (Fotos: Kindergarten)

Wegen der Einschränkungen durch die Corona Pandemie ist bei Drucklegung nicht absehbar, welche Termine stattfinden können. Hier eine voraussichtliche Auswahl. Wir bitten Sie, sich über Termine kurzfristig in der Tageszeitung, auf der Homepage oder im Pfarrbüro zu informieren. Danke!

## Mai

### 02.05.20

### Andechswallfahrt Schmiechen

03.05.20, 10.00 Uhr

Erstkommunion in Steindorf

03.05.20, 14.00 Uhr

Maiandacht in Maria Kappel

09.05.20, 13.00 Uhr

Seniorenachmittag mit Maiandacht

10.05.20, 9.00 Uhr

Kinderkirche im Pfarrsaal Merching

10.05.20, 19.00 Uhr

Maiandacht in Merching, gestaltet vom Frauenbund

12.05.20, 9.00 Uhr

Muttertagsfrühstück des Frauenbundes im Gasthof Huber, Steinach

16.05.20

Andechswallfahrt Merching

20.05.-24.05.20

Festwoche des Kath. Burschenvereins Merching

24.05.20, 14.00 Uhr

Mariensingen mit Katharina Pems in Maria Kappel

25.05.20, 19.00 Uhr

Andacht „Frauen beten für die Kirche“ in Hochdorf

30.05.20

Wallfahrt nach Herrgottsruh

## Juni

07.06.20, 10.30 Uhr

Sommerfest der Steindorfer Senioren

14.06.20, 9.00 Uhr

Kinderkirche im Pfarrsaal Merching

28.06.20

Pfarrfest in Merching

29.06.20, 19.00 Uhr

Andacht „Frauen beten für die Kirche“ in Unterbergen

## Juli

05.07.20

Kappelfest

05.07.20, 14.00 Uhr

Marienandacht in Maria Kappel

11.07.20, 13.30 Uhr

Seniorenachmittag

12.07.20, 9.00 Uhr

Kinderkirche im Pfarrsaal Merching

18.07.20, 9.30 Uhr

Firmung in St. Martin Merching

19.07.20

Trimm-Dich-Pfad-Fest in Unterbergen

**Gottesdienste Hörfunk und Fernsehen**

**Hörfunk**

**BR1: jeden Sonntag um 10.00 Uhr Übertragung eines Gottesdienstes**

**BR2: sonntags 8.05 Uhr Bericht aus des katholischen Welt**

**Deutschlandfunk: Übertragung von Gottesdiensten sonntags von 10.05-11.00 Uhr**

BR1: Karfreitag, 10.04.20, 10.00 Uhr Evang. GD zum Karfreitag live aus der St. Matthäus Kirche in München

BR 1: Samstag, 11.04.20, 21.00 Uhr Kath. Feier zur Osternacht live aus der Kirche St. Andreas in Karlstadt

BR 1: Sonntag, 12.04.20, 10.00 Uhr Hochamt zum Osterfest live aus der Pfarrkirche Unsere liebe Frau in Nürnberg und anschl. 12.00 Uhr Osteransprache des Papstes und der Segen „Urbi et Orbi“

**Bayerisches Fernsehen**

Palmsonntag, 5.4.20, 9.55-12.15 Uhr Palmsonntag in Rom mit Papst Franziskus

Karfreitag, 10.04.20, 21.10 Uhr Papst Franziskus betet den Kreuzweg live aus dem Kolosseum in Rom

Samstag, 11.04.20, 22.00-23.00 Uhr Osternacht—evangelischer Gottesdienst aus Bad Reichenhall

Sonntag, 12.04.20, 10.00 Uhr Ostern in Rom – Gottesdienst mit Papst Franziskus und dem Segen „Urbi et Orbi“

**Live auf VaticanNews aus der Kapelle von Casa Santa Marta: 7.00 Uhr Morgenmessen von Papst Franziskus**

**Täglich werden Gottesdienste aus der Kapelle des Bischofshauses in Augsburg übertragen (sonntags, 10.00 Uhr, werktags 19.00 Uhr) - live auf a.tv oder auf dem Youtube Kanal katholisch1.tv**

a.tv kann empfangen werden über Kabel (digital), über T-Entertain (Programmplatz 2025) und über Satellit

Liebe Kinder,

bald legt der Osterhase seine Eier in die Osternester. Viel Spaß beim Basteln, Backen und Singen. Birgit Schrom hat viele schöne Anregungen für Euch vorbereitet.

Birgitt

Das Ostereiersuchen in Steindorf am Ostermontag ist leider abgesagt!

### Bastelidee zu Palmsonntag— Palmsonntagesel

Material:

Holzkochlöffel, graue und schwarze Acrylfarbe, Wackelaugen (passend zur Kochlöffelgröße), graues und schwarzes Tonpapier, Kleber

Malt den Kochlöffel an der breiten Stelle vorne, hinten und ein Stück vom Griff Grau an. Nehmt das graue Tonpapier und malt zwei Eselsohren auf und schneidet diese aus. Aus dem schwarzen Papier schneidet ihr zwei kleinere Ohren aus und klebt diese auf die grauen großen Ohren.

Nun klebt ihr die Ohren und die Wackelaugen an bzw. auf den Löffel. Mit der schwarzen Acrylfarbe malt ihr noch ein Eselsmaul auf.

Jetzt ist euer Palmeselkopf fertig. Ihr könnt jetzt die Palmkätzchenzweige oder den Buchs um den Löffel herum binden.



### Nachtgebet:

Lieber Gott, nun schlaf ich ein,  
schicke mir ein Engelein,  
das an meinem Bettchen kniet  
und nach meinem Herzchen sieht,  
dass es treulich bei mir wacht,  
durch die ganze lange Nacht.  
Schütze alle, die ich lieb´,  
alles Böse mir vergib.  
Und kommt der helle Morgenschein,  
lass mich wieder fröhlich sein.

Verfasser unbekannt



## Backidee: Osterhase mit einer roten Nase

Zutaten: Hefeteig von etwa 500g Mehl oder weniger, ein Wasserglas, rote Belegkirschen, Mandelstifte, Eigelb, Rosinen

Nachdem ihr mit einem Erwachsenen oder alleine einen Hefeteig gemacht habt und dieser gegangen ist, rollt ihr ihn 1 cm dick aus.

Mit den Wasserglas stecht ihr so viele Kreise aus, wie aus den Teig heraus zu bringen sind.

Für einen Hasenkopf braucht ihr 2 Kreise, einer ist der Kopf aus dem anderen werden die Ohren gemacht. Hierfür schneidet ihr einen Kreis in der Mitte mit einem Messer auseinander. Legt die Hasenohren nebeneinander hin, so dass die Schnittkanten nach außen zeigen.

Jetzt legt ihr den anderen Kreis darauf. In den runden Kopf drückt ihr zwei Rosinen als Augen, eine Belegkirsche als Nase und jeweils drei Mandelstifte an die Seite der Nase als Schnurrbarthaare in den Teig hinein. Bepinselt das Ganze mit Eigelb. Die Hasenköpfe kommen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech und werden bei 180 Grad im Ofen braun gebacken.



### Ostergebet:

Jesus, wenn  
du mit uns gehst,  
du in unserer Mitte bist,  
du mit uns das Brot teilst,  
dann  
öffne auch uns die Augen,  
damit wir dich erkennen  
im Wort,  
im Brot,  
im Menschen neben uns.

Verfasser unbekannt

Lied: Der Kuckuck und der Esel

Der Kuckuck und der Esel,  
die hatten einen Streit:

|: Wer wohl am besten sänge, :|  
|: zur schönen Maienzeit. :|

Der Kuckuck sprach: „Das kann ich“  
und fing gleich an zu schrei'n.

|: „Ich aber kann es besser“, :|  
|: fiel gleich der Esel ein. :|

Das klang so schön und lieblich,  
so schön von fern und nah.

|: Sie sangen alle beide: :|  
|: Kuckuck, Kuckuck, I-a!-I-a! :|

## Steh auf und geh!



Die Merchinger Frauen waren zum diesjährigen Weltgebetstag eingeladen, in Zusammenarbeit mit dem Meringer Vorbereitungsteam in der Evangelischen Kirche in Mering zu feiern. Das von Frauen aus Simbabwe gewählte Thema lautete "Steh auf und geh!". Im Gottesdienst wurde über die Schwierigkeiten der Frauen in dem krisengeplagten Land berichtet. Der von den Frauen aus Simbabwe gewählte Bibeltest lautete: "Steh auf! Nimm deine Matte und geh!". Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Mit der Kollekte werden weltweit Frauen und Mädchen in ihrem Engagement für ihre Rechte unterstützt. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten und rief zu einer Unterschriftenaktion zum Schuldenerlass auf. Zum guten Gelingen trug wie immer der Chor "Alondra" bei. Im Anschluss an den Gottesdienst klang der Abend im neuen Gemeindehaus bei einem kleinen Buffet mit landestypischen Gerichten aus.

Gabi Ziegler-Kopera (Text/Foto/Foto 2 Aktion Weltgebetstag)



## Faschingsfeier der Senioren in Steindorf



Wie schon viele Jahre spielte die Kapelle „Erwin und seine Freunde“ . Auf der Ziehharmonika und dem Saxophon spielten sie, gekonnt und mit Freude, Schlager und flotte Melodien aus längst vergangenen Tagen. Bekannte Lieder wurden mitgesungen und wem der Text entfallen war, der summte mit. Lachen und angeregte Unterhaltung, bei Kaffee und

Schmalzgebäck, erfüllte den Raum. Nach den heiteren Stunden machte man sich, frohgelaunt und beschwingt, auf den Heimweg. Dem Seniorenteam vielen Dank.

Text u. Bild U. Letzel

# Herzlichen Dank

Liebe Leser des Pfarrbriefs der PG Merching,  
ein herzliches Vergelts Gott geht an  
Frau Brigitte und Herrn Rainer Leder.

Seit der Ausgabe Ostern 2005 begleiten Sie unseren Pfarrbrief mit ihrer Serie über Feld- und Wegkreuze in der Umgebung.  
Wir hoffen noch auf viele weitere Beiträge zum Pfarrbrief.

Das Redaktionsteam

Lieber Merchinger,

Wenn Sie durch die aktuelle Lage besonders betroffen sind und wegen Krankheit oder Alter besser daheim bleiben wollen oder sollen, melden Sie sich bitte. Wir möchten Sie unterstützen, gesund zu bleiben...



**Wir gehen gerne kostenlos für Sie einkaufen**, wenn Sie niemanden haben der Ihnen helfen kann. Auch direkte Merchinger Orts-Nachbarn können sich gerne melden. Unter **01577 206 3076** können Sie mich erreichen.

Liebe Grüße - Franzl Teifelhard

**Sie** gehören nicht zur Risikogruppe, sind gesund und **wollen mithelfen?**

Melden Sie sich auch sehr gerne bei mir!



Am südlichen Ortsrand von Steindorf auf der Straße nach Heinrichshofen zweigt rechts ein Feldweg ab. Auf der Anhöhe steht dieses Feld-Wegkreuz. Rainer Leder (Text/Fotos)

## Terminvorschau auf den Seiten 38-39

### Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Martin Merching in der Pfarreiengemeinschaft Merching  
 Pfarrer Xavier Vettikuzhichalil  
 Hauptstr. 13, 86504 Merching  
 Tel. 08233/9370  
 st.martin.merching@bistum-augsburg.de  
 www.pfarrei-merching.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
 Di 10-12, Mi 16-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

Druck. EOS Print St. Ottilien  
 Auflage 2300 Stück

### Redaktion:

Dittebrand Martin, Helfer Monika,  
 Hochenadl Gertrud, Hofmann Jürgen,  
 Letzel Uta, Reichersdörfer Maria, Dr.  
 Schrom Werner, Strauß Jakob, Zaiser  
 Birgitt (verantw.)  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
 geben die Meinung des Verfassers wieder.